

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 61.

Leipzig, Mittwoch den 13. März.

1878.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Im Monat Februar d. J. sind dem Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen neu hinzugegetreten mit:

- 300 M Herr Professor Gustav Langenscheidt in Berlin, als immerwährendes Mitglied.  
 10 " " Aug. Kramer, bei Kramer & Baum in Trefeld.  
 6 " " L. A. Gentner (E. Reichenbach'sche Buchh.) in Augsburg.  
 5 " " L. Peppermüller in Lüneburg.  
 5 " " W. Rotmann in Lingen.  
 5 " " Arno Pesche (E. Burow's Buchh.) in Glauchau.  
 3 " " Ludw. Bühler, in der Rieger'schen Buchh. in Augsburg.

### An Geschenken gingen ein:

1. Febr. 69 M von dem bewährten Freunde des Vereins zu bestimmter Verwendung.  
 6. " 2 " von Herrn Jul. Bergas in Schleswig, „für Abgabe eines Gutachtens“.  
 8. " 7 " 70 A „ein schwer erstrittener Saldo von E. S.“.  
 9. " 10 " „E. S. 9. Februar 1878“.  
 16. " 100 " von Georg Wigand in Leipzig, „Entschädigung für Nachdruck L. Richter'scher Bilder“.  
 6 " von S. C. & Co. in Berlin, „Differenz mit Fues's Verlag in Leipzig“.

Der Unterzeichnete erjucht die Herren Gehülfen-Mitglieder, vorkommende Aenderungen ihrer Stellungen ihm gefälligst

anzeigen zu wollen. Die Führung der Mitgliederliste wird ihm hierdurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 8. März 1878.

Im Auftrage des Vorstandes:  
 Ed. Eggers, d. B. Cassirer.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Bertling in Danzig.

Weber, L., Preussen vor 500 Jahren in culturhistorischer, statistischer u. militärischer Beziehung, nebst Special-Geographie. 8. In Comm. \*\* 8. —

Hartleben's Verlag in Wien.

Chavanne, J., die Sahara od. von Oase zu Oase. Bilder aus dem Natur- u. Volksleben in der grossen afrikan. Wüste. 1. u. 2. Lfg. 8. à — 60

Berne's, J., gesammte Schriften. Illustr. Volks- u. Familien-Ausg. 15. Bfg. 8. — 50

Zimmermann, M. B., illustrierte Geschichte d. orientalischen Kriege's von 1876—78. 34. Bfg. 4. — 40

Mittler & Sohn in Berlin.

Kriegs-Sanitäts-Ordnung vom 10. Januar 1878. 8. \* 5. —

B. Tauchnitz in Leipzig.

Archiv f. die sächsische Geschichte. Hrsg. von R. v. Weber. Neue Folge. 4. Bd. 4. Hft. 8. \* 1. 50

Verlag der Chronik in Dresden.

† Auersberg, Graf, die Grafentochter od. e. seltsame Frau. Neuester Volks-Roman. 13. u. 14. Hft. 8. à — 30

v. Zabern in Mainz.

Abänderung, die projectirte, der Gewerbe-Ordnung. 8. \* — 50

Zimmermann's Buchh. in Waldshut.

Sturm's, G. F., nachgelassene Gedichte u. Uebersetzungen in Auswahl. 16. \* 2. —

## Nichtamtlicher Theil.

### Deutsche Buchdrucker des XV. und XVI. Jahrhunderts in Portugal.

Leiria im portugiesischen Estremadura rühmt sich nach Mainz die vierte Stadt der Welt zu sein, wo die Buchdruckerkunst Eingang fand. Zur Begründung so weit gehender Ansprüche genügt es der landesüblichen Großsprecherei, daß Soares da Silva, der 1730 die Denkwürdigkeiten Dom João's I. schrieb, bei seinen Forschungen in der Bibliothek des Duque de Lafões eine Incunabel, die spanischen Lieder des Infanten Dom Pedro da Alfaroqueira († 1449) gesehen haben will, die auf dem Titelblatt weder Ort noch Zeit des Druckes angab, dagegen am Schlusse die Bemerkung enthielt: „Gedruckt neun Jahre nachdem die famose Buchdruckerkunst erfunden worden.“

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Das wäre dann gleichbedeutend mit 1464, und da nachweislich zu Leiria die erste portugiesische Presse stand, rückt man die Thätigkeit der dortigen Drucker bis zu jenem Jahre hinauf. Von Spanien aus ist aber der Beweis erbracht worden, daß die Dichtungen Dom Pedro's als Anhang zu den 1501 herausgegebenen Coplas des Jorge Manrique erschienen. Wurden die Lieder des Infanten von dem Band abgelöst, wie mit dem Exemplar des Duque de Lafões geschehen war, so ließ der Specialtitel des Fragments weder Ort noch Jahr des Druckes erkennen, da man diese Angaben auf dem Gesamttitel vermerkt fand. Die vielberufene Schlußnotiz, die der von Soares da Silva eingesehene Abdruck enthielt, muß dann später handschriftlich beigelegt worden sein, was dadurch bestätigt wird,